

# Auf die seltene Schick- Verstrick- und Erquickung Gottes

von Catharina Regina von Greiffenberg

Notizen / Anmerkungen

- 1 Weißeste Schickung / wer kan dich  
ergründen?
- 2 Heilig hoch / Weißheit tieff / Wunder  
versenkt!
- 3 Göttliche Heimlichkeit seltsamest lenkt /
- 4 machet oft Hafen und Sternen  
verschwinden.
- 5 Offtermals muß auch Erlösungs schnur  
binden /
- 6 daß man sich gänzlich verstricket gedenkt:
- 7 Freyhert doch wunderlichst wider uns  
schenkt /
- 8 lässet den Faden in Fäßeln offft finden.
- 9 Adler gehören / daß Göttlicher Macht
- 10 sondere Wunder man herrlichst betracht.
- 11 Glaubens-Gedanken in etwas hinreichen /
- 12 weil sie der Gottes-Lieb Klarheit  
zustreichen.
- 13 Völlige Zuversicht / Reiches versehn /
- 14 sollen als Strahlen / in dieses Licht gehn.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Das Gedicht „[Auf die seltene Schick- Verstrick- und Erquickung Gottes](#)“ von [Catharina Regina von Greiffenberg](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

<b>Autor</b>	Catharina Regina von Greiffenberg	<b>Titel</b>	„Auf die seltene Schick-Verstrick- und Erquickung Gottes“
<b>Verse</b>	14	<b>Wörter</b>	78
<b>Strophen</b>	1		

## Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

### Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

---

---

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

---

---

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

---

---

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

---

---

kurze Beschreibung des Gedichtes

---

---

---

Absicht des Gedichtes

---













Gedichte.